

# Zum 200. Geburtstag Robert Schumanns

## Die Musikbibliothek Bautzen ehrt den großen Romantiker

von **GABRIELE ANKELE** und **HEIDRUN RENGER**

**G**roße Künstler benötigen eigentlich keine Gedenktage. Dennoch widmen sich in jedem Jahr die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bautzener Musikbibliothek der Ehrung eines Jubilars, gestalten Ausstellungen und präsentieren Neuerscheinungen seiner Werke. Im vergangenen Jahr gab es ein „Feuerwerk für Georg Friedrich Händel“. Das Jahr 2010 steht ganz im Zeichen des 200. Geburtstags von Robert Schumann. Als besonderen Höhepunkt konzipierten die Bibliothekarinnen gemeinsam mit der Kreismusikschule Bautzen eine Lesung mit Musik. Zur Vorbereitung wurde der Bestand der Musikbibliothek durch wichtige Neuerscheinungen aller Art zum Schumann-Jahr ergänzt. Alte und neue Literatur wurde genutzt, um ein literarisches Porträt über Robert Schumann zu entwerfen. So geben sein umfangreicher Briefwechsel und seine Ehetagebücher mit Clara Schumann vielfältige Einblicke in das Leben und Wirken des Musikers. Zutage trat ein komplizierter sowie gleichermaßen genialer Mensch und Künstler.

Im Rahmen des musikalisch-literarischen Nachmittags trugen zwei jungen Kollegen (Robert Schumann: Henrik Vogel und Clara Schumann: Vivian Meier) verschiedene Originaltexte des Künstlerehepaars vor. Eine besondere Atmosphäre entstand in

**Die 1960 gegründete Musikbibliothek Bautzen gehört mit ihrem Bestand von 13.000 CDs, 8.000 Notenbänden und umfangreicher Musikkultur zu den größten Einrichtungen dieser Art in Sachsen. Eine angenehme Atmosphäre, moderne Technik sowie die kompetente Beratung durch das Fachpersonal laden zur Benutzung ein. Die Musikbibliothek pflegt einen guten Kontakt zu den musikorientierten Einrichtungen der Stadt Bautzen, wie beispielsweise der Musikschule, dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater, dem Sorbischen National-Ensemble, zu den Kirchen- und Laienchören aber auch zu den Tanzstudios und der Tanzcompany. Besonderheiten der Musikbibliothek sind die Bemühungen zur Wahrung des sorbischen Kulturgutes und die Sammlung sorbischer Musikalien.**

dem blumengeschmückten Saal durch die Biedermeier-Kostüme, die freundlicherweise vom Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen zur Verfügung gestellt worden waren. Neben den Textbeiträgen erklangen am Nachmittag Kompositionen Schumanns für Klavier, Gitarre und Gesang, dargeboten von acht Schülern und Schülerinnen der Kreismusikschule Bautzen unter Leitung der Musikpädagogin Margitta Luttner. Zu den aufgeführten Werken gehörten die „Träumerei“ op. 15/7 und die „Arabeske“ op. 18 für Klavier, Lieder aus der „Dichterliebe“ op. 48 und der Satz „Wenn mein Stündlein vorhanden ist“ aus den Endenicher Sterbechorälen.

Der musikalisch-literarische Nachmittag wurde von 75 Musikinteressierten, zahlreichen Senioren, Musikschülern und Musikpädagogen besucht. Die äußerst gelungene Veranstaltung wurde auch in der Presse gewürdigt: „Mit einer strahlenden Polonaise zu vier Händen und überaus lang anhaltendem Beifall endete die klug ausgewogene Ehrung“ (Christa Vogel, Sächsische Zeitung vom 21. Juni 2010).



GABRIELE  
ANKELE



HEIDRUN  
RENGER